

آدم إدريس نوح هود صالح إبراهيم لوط إسماعيل إسحاق
يعقوب يوسف أيوب شعيب موسى هارون ذوالكفل داود
سليمان إلياس اليسع يونس زكريا يحيى عيسى محمد آدم إدريس
نوح هود صالح إبراهيم لوط إسماعيل إسحاق يعقوب يوسف
أيوب شعيب موسى هارون ذوالكفل داود سليمان إلياس اليسع
يونس زكريا يحيى عيسى محمد آدم إدريس نوح هود صالح
إبراهيم لوط هود موسى يوسف أيوب شعيب نوح

١٤٤٧

2026

رمضان

Mein Ramadan-Begleiter

ICMG



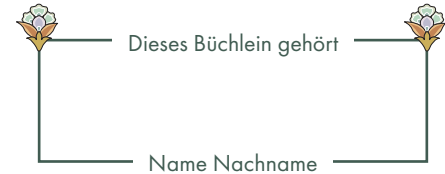
Verlag
IGMG – Islamische Gemeinschaft Milli Görüş e. V.
Frauenjugendorganisation der Islamischen Gemeinschaft
Milli Görüş
Colonia-Allee 3 | D-51067 Köln
Telefon: +49 221 942240-100 | Fax: +49 221 942240-101
www.igmg.org | info@igmg.org

Dieses Werk ist eine Veröffentlichung der Frauenjugendorganisation
der IGMG.

IGMG – Islamische Gemeinschaft Milli Görüş e. V.
Köln, Januar 2026

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk darf ohne schriftliche Genehmigung der IGMG – Islamische Gemeinschaft Milli Görüş e. V. weder vollständig noch auszugsweise gedruckt, vervielfältigt oder elektronisch verbreitet werden.

Druck I Design
PLURAL Publications GmbH | Rana Kaya & Feyza Ocak



Folge uns auf
unseren sozialen Medien



Instagram



Facebook



X



Inhalt



Einleitung	6
Segenswünsche für den Propheten	8
Koranrezitationsplan	10
Meine Absichten	11
Auswendig zu lernende Verse	12
Bittegebete-Sammlung	16
KGT-Arbeiten im Monat Ramadan	18
Der Segen des Ramadan	22
Die Grundpfeiler des Ramadangeistes	24
Der Monat Ramadan (Tag 1 - 5)	28
Genç-iz Tafsir Stunde 1	38
Der Monat Ramadan (Tag 7 - 12)	40
Genç-iz Tafsir Stunde 2	52
Der Monat Ramadan (Tag 14 - 19)	54
Genç-iz Tafsir Stunde 3	66
Der Monat Ramadan (Tag 21 - 26)	68
Genç-iz Tafsir Stunde 4	80
Der Monat Ramadan (Tag 28 - 29)	82
İd al-Fitr-Botschaft	86
Dankschreiben	88
Postkarte	

Meine liebe junge Schwester,

Alhamdulillah, wir befinden uns erneut in der Freude und der inneren Einkehr, einem weiteren gesegneten Ramadan begegnet zu sein. Im Monat Ramadan, der jedes Jahr unseren Herzen einen besonderen spirituellen Atem schenkt, möchten wir mit dem für euch vorbereiteten Büchlein „Mein Ramadan-Begleiter“ diese besonderen Zeiten noch bedeutungsvoller gestalten.

Meine liebe Schwester!

Auf unserer diesjährigen Reise haben wir uns vorgenommen, die im Koran erwähnten Propheten näher kennenzulernen. Mit Ausschnitten aus ihrem Leben werden wir uns daran erinnern, was Geduld, Hingabe, Gerechtigkeit und Tawhid bedeuten. Auch wenn jeder von ihnen zu einer anderen Zeit und zu unterschiedlichen Gesellschaften gesandt wurde, war ihre Botschaft dieselbe: Allah dienen und ein Leben führen, das von seiner Zufriedenheit erfüllt ist.

Das Lesen der Lebensgeschichten der Propheten bedeutet nicht nur, eine Kette historischer Ereignisse zu verfolgen. Diese Lektüre führt uns zugleich zu Beispielen, die unserem eigenen Lebensweg Licht schenken.



In ihren Herausforderungen werden wir
unseren eigenen Sorgen begegnen, in ihren
Duâs unseren eigenen Hoffnungen und in ihrer
Geduld unseren eigenen Prüfungen
– so Allah will.

In diesem gesegneten Monat, in dem unsere Duâ angenommen und unsere Herzen gereinigt werden, werden wir jeden Tag mit einem Propheten verbringen. Mit der Segnung des Ramadan wird das Wandeln auf den Spuren dieser edlen Persönlichkeiten uns neue Perspektiven und unserem Alltag Tiefe verleihen.

Meine wertvolle Schwester!

Möge unser Herr diesen Ramadan für uns alle zu einem Anlass der Innenschau, Erneuerung und der religiösen Vertiefung machen. Ich danke allen, die an unserem Büchlein mitgewirkt haben, und wünsche euch, unseren wertvollen jungen Frauen, einen segensreichen, erfüllten und reichhaltigen Ramadan.

Mit Salam und Duâ,

Zehra Karataş

Vorsitzende der Frauenjugendorganisation der IGMG

Segenswünsche für den Propheten

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ

○ Allah! Sende Deinen Segen über Muhammad (saw) und über seine Angehörigen.

اللَّهُمَّ صَلِّ وَبَارِكْ وَسَلِّمْ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ
وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ

○ Allah! Sende Deinen Segen, Deine Barmherzigkeit und Deinen Frieden über Muhammad (saw), über seine Angehörigen und über seine Gefährten.

الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَيْكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ

○ Gesandter Allahs!
Lobpreis und Frieden seien über dir.

اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ وَبَارِكْ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى
آلِ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ بِعَدَدِ عِلْمِكَ

○ Allah! Sende Segen, Frieden und Barmherzigkeit über Muhammad (saw) und über seine Angehörigen, entsprechend der Zahl dessen, was in Deinem Wissen enthalten ist.

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ عَبْدِكَ وَرَسُولِكَ
وَعَلَى الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ وَالْمُسْلِمِينَ
وَالْمُسْلِمَاتِ

○ Allah! Erweise Muhammad (saw),
Deinem Diener und Gesandten, sowie den gläubigen
Männern und Frauen und den muslimischen Männern
und Frauen Deinen Segen, Deinen Frieden und Deine
Barmherzigkeit.

Koranrezitationsplan



1 Abschnitt	2 Abschnitt	3 Abschnitt	4 Abschnitt	5 Abschnitt
6 Abschnitt	7 Abschnitt	8 Abschnitt	9 Abschnitt	10 Abschnitt
11 Abschnitt	12 Abschnitt	13 Abschnitt	14 Abschnitt	15 Abschnitt
16 Abschnitt	17 Abschnitt	18 Abschnitt	19 Abschnitt	20 Abschnitt
21 Abschnitt	22 Abschnitt	23 Abschnitt	24 Abschnitt	25 Abschnitt
26 Abschnitt	27 Abschnitt	28 Abschnitt	29 Abschnitt	30 Abschnitt

Meine Leseseite bei , 1 Tag 1 Hatim mit KGT':

Meine Absichten

„Taten werden nur nach den Absichten beurteilt; und jedem Menschen kommt nur das zu, was er beabsichtigt hat. [...]“ (Buhārī, Beda'ī-Vahy, 1)

Was ist deine persönliche Absicht für den Monat Ramadan?



Ibada



Ahlak und persönliche Entwicklung



Buch



Soziale Verantwortung

Auswendig zu lernende Koranverse

In diesem gesegneten Monat, in dem wir die im Heiligen Koran namentlich genannten Propheten zum Thema nehmen, werden wir jene einzigartigen Verse auswendig lernen, die ihre Eigenschaften als „Gesandte“ und „Überbringer der Botschaft“ behandeln und in denen sie ihren Völkern nahezu dieselben Worte sagten.



1. Sure Schuarâ (106 - 109)

إِذْ قَالَ لَهُمْ أَخُوهُمْ نُوحٌ أَلَا تَتَّقُونَ ﴿١٠٦﴾ إِنِّي لَكُمْ رَسُولٌ أَمِينٌ ﴿١٠٧﴾ فَاتَّقُوا اللَّهَ وَأَطِيعُوا أَمْرِي ﴿١٠٨﴾ وَمَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مِنْ أَجْرٍ إِنْ أَجْرِيَ إِلَّا عَلَى رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿١٠٩﴾

(Damals) als ihr Bruder Noah zu ihnen sprach: „Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein? (106) Seht, ich bin für euch ein getreuer Gesandter. (107) So fürchtet Allah und gehorcht mir! (108) Ich verlange dafür keinen Lohn von euch; mein Lohn ist allein beim Herrn der Welten.“ (109)



2. Sure Schuarâ (124-127)

إِذْ قَالَ لَهُمُ أَخُوهُمْ هُودٌ أَلَا تَتَّقُونَ ﴿١٢٤﴾ إِنِّي لَكُمْ رَسُولٌ أَمِينٌ ﴿١٢٥﴾ فَاتَّقُوا اللَّهَ وَأَطِيعُوا أَمْرِي ﴿١٢٦﴾ وَمَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مِنْ أَجْرٍ إِنْ أَجْرِيَ إِلَّا عَلَى رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿١٢٧﴾

(Damals) als ihr Bruder Hud zu ihnen sprach: „Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein? (124) Seht, ich bin euch ein getreuer Gesandter; (125) So fürchtet Allah und gehorcht mir! (126) Und ich verlange dafür keinen Lohn von euch; mein Lohn ist allein bei dem Herrn der Welten.“ (127)



3. Sure Schuarâ (142-145)

إِذْ قَالَ لَهُمُ أَخُوهُمْ صَالِحٌ أَلَا تَتَّقُونَ ﴿١٤٢﴾ إِنِّي لَكُمْ رَسُولٌ أَمِينٌ ﴿١٤٣﴾ فَاتَّقُوا اللَّهَ وَأَطِيعُوا أَمْرِي ﴿١٤٤﴾ وَمَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مِنْ أَجْرٍ إِنْ أَجْرِيَ إِلَّا عَلَى رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿١٤٥﴾

(Damals) als ihr Bruder Salih zu ihnen sprach: „Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein? (142) Seht, ich bin euch ein getreuer Gesandter. (143) So fürchtet Allah und gehorcht mir! (144) Und ich verlange dafür keinen Lohn von euch; mein Lohn ist allein beim Herrn der Welten.“ (145)



4. Sure Schuarâ (161-164)

إِذْ قَالَ لَهُمُ أَخُوهُمْ لُوطٌ أَلَا تَتَّقُونَ ﴿١٦١﴾ إِنِّي لَكُمْ رَسُولٌ
أَمِينٌ ﴿١٦٢﴾ فَاتَّقُوا اللَّهَ وَأَطِيعُوا أَمْرِي ﴿١٦٣﴾ وَمَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مِنْ
أَجْرٍ إِنْ أَجْرِيَ إِلَّا عَلَى رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿١٦٤﴾

(Damals) als ihr Bruder Lot zu ihnen sprach: „Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein? (161) Seht, ich bin euch ein treuer Gesandter. (162) So fürchtet Allah und gehorcht mir! (163) Und ich verlange dafür keinen Lohn von euch. Seht, mein Lohn ist allein bei dem Herrn der Welten.“ (164)



5. Sure Schuarâ (177-180)

إِذْ قَالَ لَهُمُ شُعَيْبٌ أَلَا تَتَّقُونَ ﴿١٧٧﴾ إِنِّي لَكُمْ رَسُولٌ أَمِينٌ ﴿١٧٨﴾ فَاتَّقُوا اللَّهَ وَأَطِيعُوا أَمْرِي ﴿١٧٩﴾ وَمَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مِنْ أَجْرٍ
إِنْ أَجْرِيَ إِلَّا عَلَى رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿١٨٠﴾

(Damals) als Schu'ayb zu ihnen sprach: „Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein? (177) Siehe, ich bin euch ein getreuer Gesandter; (178) So fürchtet Allah und gehorcht mir! (179) Und ich verlange dafür keinen Lohn von euch, siehe, mein Lohn ist allein bei dem Herrn der Welten.“ (180)



Bittgebete-Sammlung



“Diejenigen, welche glauben und deren Herzen im Gedanken an Allah in Frieden sind - sollten die Herzen im Gedenken an Allah denn nicht in Frieden sein?” (Sure Rad, 13:28)



Montag



Dienstag



Mittwoch



Donnerstag



Freitag



Samstag



Sonntag



KGT-Arbeiten im Monat Ramadan

Der Prophet Muhammad (Allah segne ihn und schenke ihm Frieden) sagte über den gesegneten Monat Ramadan: **„Der Beginn ist Barmherzigkeit, die Mitte Vergebung und das Ende ist die Erlösung von der Hölle.“** Um diese wertvolle Zeit schön zu nutzen, organisiert die Frauenjugendorganisation der IGMG jedes Jahr im Ramadan vielfältige Projekte, darunter das Büchlein Mein Ramadan-Begleiter. Im Folgenden stellen wir Ihnen diese Aktivitäten vor. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie sich an die nächstgelegene IGMG-Ortsgruppe wenden.

1. Die „Gesegnete Nacht“

Als Frauenjugendorganisation der IGMG führen wir das Projekt „Gesegnete Nacht“ in unseren Regionen und Ortsgruppen durch, um den Segen des Ramadan bewusst und produktiv zu erleben. In dieser besonderen Nacht kommen wir mit unseren Schwestern zusammen, um Gespräche zu führen, unsere Verbundenheit zu stärken und gemeinsam den Segen des Iftars zu teilen. Unser Ziel ist es, den Ramadan in seinem tiefen spirituellen Sinn zu erfahren, die Bedürfnisse unserer Seele zu erkennen

und die Spiritualität der Gemeinschaft in der Moschee zu genießen. Während der „Gesegneten Nacht“ haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, der Rezitation des edlen Korans und den inspirierenden Vorträgen aufmerksam zu lauschen. Möge Allah uns gewähren, dass diese gesegneten Momente einen Wendepunkt in unserem spirituellen Leben darstellen.

2. Schwester-Mentorin-Programm

Das Schwester-Mentorin-Programm ist ein Projekt der Frauenjugendorganisation. Im Rahmen der über das Jahr verteilten Programme kommen die Mentorinnen regelmäßig mit ihren Schwestern zusammen und führen gemeinsam unterschiedliche Aktivitäten durch. Ziel dieser Arbeit ist es, die Beziehung zwischen Mentorin und Schwester zu festigen, einen Beitrag zur Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung der jungen Teilnehmerinnen zu leisten, ihnen Orientierung zu geben und sie gezielt auf ihre Zukunft vorzubereiten. Im Monat Ramadan liegt der Schwerpunkt des Schwester-Mentorin-Programms auf religiöser Praxis und Spiritualität. Mentorinnen und Schwestern kommen zusammen, organisieren gemeinsame Iftars, verrichten die Tarāwih-Gebete gemeinsam in den Moscheen und nehmen an den von der Frauenjugendorganisation organisierten Aktivitäten teil.

3. KGT bringt den Ramadan auf den Tisch

Auch in diesem Jahr setzt die Frauenjugendorganisation im Ramadan das „Sefer-Tasi-Projekt“ fort, dessen Ziel es ist, ältere Menschen zu ehren und in ihre Duās einzugehen. Inspiriert von dem Hadith: **„Einem älteren Muslim mit grauem Haar Achtung zu erweisen und ihm etwas zu schenken, ist Ausdruck des Respekts gegenüber Allah“**, bereiten junge Frauen Mahlzeiten vor, besuchen ältere Menschen, überreichen ihnen zubereitete Iftars und verbringen Zeit mit ihnen. Diese Begegnungen bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, von der Lebenserfahrung der Älteren zu profitieren und die Bedeutung von Respekt und Wertschätzung ihnen gegenüber unmittelbar auszuleben. Dadurch werden die sozialen und spirituellen Werte der jungen Generation gestärkt.

4. Podcast

Die Frauenjugendorganisation begann vor zwei Jahren im Ramadan mit einem Podcast. Damals starteten sie mit einem „Tafsir-Unterricht“. Im kommenden Ramadan werden sie wieder an den Dienstag mit ihren Hörerinnen zusammenkommen.



Der Segen des Ramadan



Mit dem Beginn des Ramadan werden die Tore des Paradieses geöffnet, die Tore der Hölle geschlossen und die Teufel in Fesseln gelegt.
(Buhârî, Sawm, 5)

Unendlicher Dank gebührt unserem Schöpfer, der uns mit dem Sultan der elf Monate, dem gesegneten Monat Ramadan, zusammengeführt hat. Ramadan ist ein Monat des Friedens, der Geschwisterlichkeit, Einheit, Geduld, des Segens und Hilfsbereitschaft – ein Monat mit unermesslichen Segnungen. Wie Muhammad (sallallahu aleyhi wa sallam) sagte: „Der Beginn des Ramadan ist Barmherzigkeit, seine Mitte Vergebung und sein Ende Erlösung vor dem Höllenfeuer.“ Was diesen Monat von allen anderen Zeitabschnitten besonders abhebt, sind die bedeutsamen Ereignisse, die sich in ihm ereignet haben. Unser edles Buch, der Koran, wurde in diesem Monat herabgesandt und Allah hat der Nacht seiner Offenbarung eine unvergleichliche Bedeutung verliehen. Diese Nacht ist die Laylât al-Kadr. Sie ist bedeutender als tausend Monate! Der Monat Ramadan ist eine Zeit, in der wir Bedürftigen helfen,

das Leid derjenigen nachvollziehen, die ihre grundlegenden Bedürfnisse nicht ausreichend decken können. Mit unseren Tafeln zum Iftar drücken wir unsere Dankbarkeit für die Gaben aus, die uns Allah schenkt. Mit ihnen stärkt er unsere Einheit, unseren Zusammenhalt und unsere Geschwisterlichkeit. Das Fasten ist eine der fünf Säulen des Islams. Es wird sowohl im Koran als auch in den Hadithen häufig betont. Zudem ist der Monat Ramadan der einzige Monat, der im Koran namentlich erwähnt wird:



„Es ist der Monat Ramadan, in welchem der Koran als Rechtleitung für die Menschen und als Beweis dieser Rechtleitung und als (normativer) Maßstab herabgesandt wurde. Wer von euch in diesem Monat zugegen ist, soll während seines Verlaufs fasten. Wer jedoch krank ist oder auf einer Reise, der (Faste) eine (gleiche) Anzahl anderer Tage. Allah wünscht, es euch leicht – und nicht schwerzumachen und dass ihr die Zahl (der Tage) erfüllt und Allah dafür preist, dass Er euch geleitet hat. Und vielleicht seid ihr dankbar.“
(Sure Bakara, 2:185)

Der Geist des Ramadan

1. Sahûr

Die Mahlzeit zwischen dem Iftar und dem Beginn der Morgendämmerung (Imsak) wird Sahûr genannt. Mit dem Sahûr bereiten wir uns auf den kommenden Fastentag vor. Zugleich ist der Sahûr die praktische Form der Absichtserneuerung für das Fasten am Morgen. Muhammad (sallallahu aleyhi wa sallam) hat uns mit den Worten „Nehmt den Sahûr ein, denn im Sahûr liegt Segen.“ (Muslim, Siyâm, 45) dazu angehalten, diese Nachtmahlzeit nicht auszulassen. Außerdem gehört das Aufstehen zum Sahûr zu den wichtigsten Merkmalen, die das von uns praktizierte Fasten von den Fastenformen anderer Religionen unterscheiden.

2. Iftar

Beim Fastenbrechen nach Sonnenuntergang wird ein Duâ gesprochen, da der Prophet (sallallahu aleyhi wa sallam) sagte: „Das Gebet eines Fastenden beim Fastenbrechen wird nicht abgewiesen.“ (Ibn Madscha, Siyâm 48)

3. Tarâwih

Die Tarâwih sind besondere Gebete im Monat Ramadan. Zwischen der Freude des ersten Tarâwih-Gebets und der Wehmut des letzten vergehen die Nächte dieses gesegneten Monats. Das Tarâwih wird traditionell mit 20 Rakât verrichtet.

4. Zakât

Die Zakât ist eine Säule des Islam, fördert Solidarität und unterstützt Bedürftige. Sie gleicht soziale Unterschiede aus und stärkt die Gemeinschaft.

5. Fitr

Die Fitr, unterscheidet sich von der Zakât vor allem dadurch, dass sie am Ende des Monats Ramadan gegeben wird. Deshalb wird das Fest nach dem Ramadan im Arabischen 'Id al-Fitr' genannt.

Die Fitr ist eine verpflichtende Abgabe für jeden Muslim – ob jung oder alt –, der das Fest des Ramadan erlebt. Sie ist ein Ausdruck der Dankbarkeit.



6. Mukâbala

Diese Tradition basiert auf den Begegnungen zwischen Dschibril (sallallahu aleyhi wa sallam) und dem Propheten (sallallahu aleyhi wa sallam), bei denen sie im Ramadan die Koranverse gemeinsam rezitierten.

Diese Grundpfeiler spiegeln die spirituelle Tiefe und die besonderen Praktiken des Ramadan wider, die das Leben von Muslimen weltweit bereichern.



7. Laylat-al Kadr

Der Prophet Muhammad (s) hat das genaue Datum der Nacht, die besser ist als tausend Monate, nicht angegeben. Er sagte jedoch: „Sucht die Nacht der Bestimmung in den ungeraden Nächten der letzten zehn Tage des Ramadans.“



Ein Duâ von Adam und seiner Frau

„Unser Herr,
wir haben gegen uns selber
gesündigt, und wenn Du uns
nicht verzeihst und Dich
unser erbarmst, dann sind
wir wahrlich verloren.“

Sure Âraf, 7:23

Meine Lehren von Adam (a.s.):



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Adam (a.s.)

Adam (aleyhissalam) ist der erste Prophet, den Allah als Stellvertreter auf der Erde erschuf, und der Stammvater aller Menschen. Allah brachte ihm die Namen und Bedeutungen aller Dinge bei. Die Engel ehrten Adam und warfen sich vor ihm nieder. Der Dschinn Schaytân war ebenfalls unter ihnen, doch er weigerte sich aus Hochmut. Adam und seine Frau Hawwâ ließen sich von ihm verführen und taten etwas, das ihnen verboten war. Daraufhin wurden sie aus dem Paradies auf die Erde gesandt. Was Adam und seine Frau Hawwâ auszeichnet, ist ihre aufrichtige Reue und ihre Bitte um Vergebung nach ihrem Fehltritt. Dass Adam aus Erde erschaffen wurde, ist ein Hinweis auf die Demut, die der menschlichen Natur entsprechen sollte. Seine Reue, Reue und aufrichtige Dienerschaft lassen die Tür der Hoffnung für alle nachfolgenden Menschen offen und spiegeln die Barmherzigkeit unseres Schöpfers wider.

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

٢٥ fünfundzwanzig



Suren, in denen sein Name vorkommt:

Bakara, Âli Imrân, Âraf, Hidschr, Sâd, Tâhâ, Isrâ

Ein Duâ des Propheten Ibrâhîm

**„Und lass mich am Tage
der Auferweckung nicht
zuschandengehen, am Tage,
an dem weder Vermögen
noch Söhne helfen.“**

Sure Schuarâ, 26:87-88

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

٢ zwei

Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Maryam, Anbiyâ

Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Idrîs (a.s.)

Idrîs (aleyhisselam) ist im Koran spirituellen Ranges und seines Wertes vor Allah. Im Koran wird Idrîs nur in vier Versen erwähnt. In den Versen 85–86 der Sure Anbiyâ heißt es: „Und (gedenke) Ismâils, Idrîs' und Zülkifls. Sie alle gehörten zu den Geduldigen. Wir ließen sie in Unsere Barmherzigkeit eintreten. Gewiss, sie gehörten zu den Recht-schaffenen.“ In den Hadithen wird Idrîs nur im Zusammenhang mit der Mirâdsch erwähnt. Der Prophet (sallallahu aleyhi wa sallam) berichtet, dass er ihm – je nach Überlieferung – im zweiten oder häufiger im vierten Himmel begegnet sei. Idrîs war der erste Mensch war, der geschrieben hat und der erste, der genähte Kleidung herstellte.

Ein Duâ des Propheten Nûh

„Mein Herr!

Siehe, ich nehme meine Zuflucht zu Dir, damit ich Dich nicht um etwas bitte, das sich meinem Wissen entzieht. Wenn Du mir nicht verzeihst und Dich meiner erbarmst, bin ich in der Tat einer der Verlorenen.“

Sure Hûd, 11:47

Meine Lehren von Nûh (a.s.):



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Nûh (a.s.)

Nûh (aleyhisselam) ist der dritte Prophet, dessen Name im Koran erwähnt wird, und gehört zu den besonders bedeutenden Propheten. Der Götzendienst kam zum ersten Mal in seiner Gesellschaft auf. Überlieferungen zufolge rief er seine Gesellschaft 950 Jahre lang zur Anbetung Allahs auf und warnte sie vor der kommenden Strafe. Doch die Menschen schenken seinen Worten kaum Beachtung und verspotteten ihn weiterhin. Daraufhin wandte sich Nûh (aleyhisselam) im Gebet an Al-

lah und bat darum, die Leugner zu bestrafen. Allah erhörte sein Bittgebet und kündigte an, seinem Volk eine Flut zu schicken. Er befahl Nûh, ein Schiff zu bauen. Von jeder Tierart sollte er jeweils ein Paar an Bord nehmen, ebenso die gläubigen Menschen, die an ihn glaubten. Da nach der Flut die Menschheit neu entstand, wird Nûh auch als der „zweite Adam“ bezeichnet. Im Koran wird Nûh mit Eigenschaften beschrieben wie Gesandter, Warner, Diener Allahs, geduldig und dankbar.

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

٤٣ dreiundvierzig



Suren, in denen sein Name vorkommt:

Nisâ, Tawba, Yûnus, Nûh, Hûd, Schuarâ, Muminûn, Âraf

Ein Duâ des Propheten Ibrâhîm

„O unser Herr!

Mache uns Dir ergeben und aus
unserer Nachkommenschaft
eine Gemeinde Gottergebener.
Und zeige uns unsere Riten und
kehre Dich uns zu; denn siehe,
Du bist der Vergebende, der
Barmherzige."

Sure Bakara, 2:128

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

١٠ zehn

Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Hûd, Âraf, Schuarâ, Ahkâf,
Hâkka, Kamar, Fadschr

Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Hûd (a.s.)

Hûd (aleyhisselam) ist der Prophet, der zum mächtigen Volk der Âd im alten Arabien gesandt wurde. Seine zentrale Botschaft an seine Gesellschaft Aufrufen: allein Allah zu dienen, maßlosen Hochmut und Verschwendung aufzugeben, gerecht zu leben und Unterdrückung zu unterlassen.

Die Elite der Âd hielten jedoch trotz dieser Aufrufe an der Verehrung der Götzen ihrer Vorfahren fest, rühmten sich weiterhin ihrer prunkvollen Bauwerke und leugneten die eindeutigen Warnungen. Angesichts der Ablehnung dieser göttlichen Botschaft verließ sich Hûd (aleyhisselam)

ausschließlich auf seinen Herrn. Diejenigen, die hartnäckig in bewusster Ignoranz verharrten, wurden von einem eisigen, heulenden Sturm getroffen. Das Gebiet, in dem seine Gesellschaft zugrunde ging, ist die von Sanddünen umgebene Region Ahkâf, die im Koran als das für seine Säulen berühmte „Iram“ erwähnt wird.

Die Geschichte von Hûd (aleyhisselam) vermittelt Gesellschaften, die Macht und Stärke anbeten, eine klare Lehre: die Rückkehr zum Tawhîd, das Festhalten an der Umkehr und standhafte Beharrlichkeit im Widerstand gegen Unrecht.

Ein Duâ des Propheten Mûsâ

„O mein Herr!

Öffne mir mein Herz und
mache mir meine Aufgabe
leicht. Und löse den Knoten
meiner Zunge, damit sie meine
Rede verstehen.“

Sure Tâhâ, 20:25-28

Mein heutiges Gebet:

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

^ acht

Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Âraf, Hûd, Naml, Schuarâ

Sâlih (a.s.)

Der Name Sâlih bedeutet recht-
schaffen, moralisch, nützlich und
religiös aufrichtig. Sâlih (aleyhis-
selam) wurde als Prophet zum
Volk der Tamûd gesandt. Über
viele Jahre hinweg ermahnte er
geduldig, gab trotz Spott und
Drohungen seine Barmherzig-
keit nicht auf und blieb standhaft
in seiner Einladung.

Eine der bekanntesten Eigen-
schaften des Volkes der Tamûd
war es, Häuser zu bauen, in-
dem sie Berge und Felsen aus-
höhlten. Zudem fertigten sie
Götzen an. Aufgrund seines
aufrichtigen Charakters schätz-
te ihn sein Volk zunächst und
sagte – wie es in der Sure Hûd

überliefert ist – zu ihm: „Du warst
unter uns jemand, von dem man
sich Hoffnung erhofft hat.“ Als
Sâlih (aleyhisselam) sie jedoch
von ihrem Vielgötterei abbrin-
gen wollte, verlangte sein Volk
von ihm ein Wunder. Daraufhin
ließ Allah eine Kamelstute vor
ihnen erscheinen. Ihnen wurde
befohlen, ihr kein Leid zuzufü-
gen, doch sie widersetzten sich
und töteten das Tier. Da das
Volk der Tamûd weder auf die
Lehren noch auf die Warnungen
hörte, die Sâlih (aleyhisselam)
im Auftrag Allahs übermittelte,
sind sie als Gesellschaft unter-
gegangen.



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen.





يَا أَيُّهَا الْمُرْمَلُ ۞

فَمُ اللَّيْلِ إِلَّا قَلِيلًا ۞

نِصْفَهُ أَوْ انْقُصْ مِنْهُ قَلِيلًا ۞

أَوْ زِدْ عَلَيْهِ وَرَتِّلِ الْقُرْآنَ تَرْتِيلًا ۞

إِنَّا سَنُلْقِي عَلَيْكَ قَوْلًا ثَقِيلًا ۞

إِنَّ نَاشِئَةَ اللَّيْلِ هِيَ أَشَدُّ وَطْئًا وَأَقْوَمُ قِيلًا ۞

إِنَّ لَكَ فِي النَّهَارِ سَبْحًا طَوِيلًا ۞

وَاذْكُرِ اسْمَ رَبِّكَ وَتَبَتَّلْ إِلَيْهِ تَبْتِيلًا ۞

رَبُّ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ فَاتَّخِذْهُ وَكِيلًا ۞



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Möchtest du an unseren Tafsîr-Runden teilnehmen? Folge uns auf unserem Social-Media-Kanal @igmgkgorg. Weitere Informationen zu den Kursen findest du ebenfalls dort.

Tafsir Stunde I Podcast 1

Sure Muzzammil, 1-9

O du Verhüllter! (1)

Steh während der Nacht (im Gebet) außer ein wenig. Die Hälfte davon oder etwas weniger. Oder etwas mehr - und trage den Koran vor, bedächtig und deutlich. (2-4)

Wahrlich, Wir werden dir ein gewichtiges Wort anvertrauen. (5)

Fürwahr, das Gebet in der Nacht macht stärkeren Eindruck und lässt leichter das richtige Wort finden, (6) Während du am Tage lange den Geschäften nachgehen kannst. (7)

So gedenke des Namens deines Herrn und widme dich Ihm voll und ganz. (8)

Der Herr des Ostens und des Westens! Es gibt keinen Gott außer Ihm; darum nimm Ihn zum Anwalt. (9)

Ibrâhîm (aleyhisselam) gehört zu den im Koran am häufigsten erwähnten Propheten und ist einer der wichtigsten Vertreter des Tawhîd. Im Koran wird er als „Halîl“, also als Freund Allahs, bezeichnet – eine Würdigung seiner tiefen Ehrfurcht vor Allah und aufrichtigen Hingabe.

Die Gesellschaft, darunter sein Vater Âzar, verehrten Götzen. Bereits in jungen Jahren stellte Ibrâhîm (aleyhisselam) den Götzendienst infrage, entlarvte die Machtlosigkeit der Götzen und brachte sein Volk zum Nachdenken, indem er die Götzen zerstörte und die Axt dem größten von ihnen in die Hand legte (Sure Anbiyâ, 21:51–67). Infolge dieses offenen Widerstands wurde er auf Befehl Nimrûds ins Feuer geworfen. Doch

Allah sprach zum Feuer: „O Feuer! Sei kühl und wohltuend für Ibrâhîm“, woraufhin er unverseht gerettet wurde. Auf Allahs Befehl hin wanderte Ibrâhîm (aleyhisselam) in verschiedene Länder aus und ließ seine Frau Hâdschar sowie seinen Sohn Ismâîl in Mekka zurück. Als er in einem Traum den Auftrag erhielt, seinen Sohn zu opfern, zeigte er seine Ergebung in Allah. Allah nahm die aufrichtige Ergebenheit an: Die scharfe Klinge zeigte keine Wirkung. Allah sandte ihm stattdessen einen Widder als Opfer. Aufgrund seiner Geduld, seiner Ergebung und seines konsequenten Einsatzes gilt Ibrâhîm (aleyhisselam) als besonders vorbildlicher Prophet.

Ein Duâ des Propheten Ibrâhîm

„O unser Herr!
Vergib mir und
meinen Eltern und den
Gläubigen am Tage der
Rechenschaft!“

Sure Ibrâhîm, 14:41

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

79 neunundsechzig

Suren, in denen sein Name vorkommt:

Bakara, Âli Imrân, Nisâ, An'âm, Tawba, Hûd, Yûsuf, Ibrâhîm, Hidschr, Nahl, Maryam, Anbiyâ, Hadsch, Schuarâ, Ankabût, Ahzâb, Sâffât, Sâd, Schûrâ, Zuchrûf, Zâriyât, Nadschm, Hadîd, Mumtahina, A'lâ

Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen.



Ein Duâ des Propheten Nûh

„O mein Herr!

Verzeihe mir und meinen Eltern
und jedem Gläubigen, der mein
Haus betritt, und den gläubigen
Männern und Frauen. Und gib,
dass über die Übeltäter mehr
und mehr Verderben kommt!“

Sure Nûh, 71:28

Mein heutiges Gebet:

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

۲۷

siebenundzwanzig

Suren, in denen sein Name
vorkommt:



Âraf, Hûd, Hidschr, Anbiyâ,
Schuarâ, Naml, Ankabût,
Sâffât, Kamar, Saf

Lût (a.s.)

Lût (aleyhissalam) war der Nef-
fe von Ibrâhim (aleyhissalam)
und wurde zu einer Gesellschaft
gesandt, das im moralischen Irr-
tum lebte. In der Sure Âraf, Vers
80, wird dies wie folgt ange-
sprochen: „Und auch Lût (sand-
ten Wir als Propheten). Er sag-
te zu seinem Volk: ›Begeht ihr
eine Schändlichkeit, wie sie vor
euch keiner von den Welten-
bewohnern begangen hat?‹“
Dabei wird insbesondere die
Abweichung thematisiert, dass
sich Menschen desselben Ge-
schlechts einander geschlecht-
lich zuwandten. Außer seinen
beiden Töchtern und einer sehr
kleinen Anzahl von Menschen

glaubte ihm niemand; selbst sei-
ne Ehefrau gehörte nicht zu den
Gläubigen. Aufgrund dieser
Situation bat Lût (aleyhissalam)
Allah um Hilfe. Während sein
Volk weiterhin hartnäckig den
Glauben verweigerte, sandte
Allah Engel in der Gestalt jun-
ger Männer, um die Vernich-
tung dieses Volkes einzuleiten.
Durch ihr Erscheinen traten die
verdorbenen Begierden der
Menschen offen zutage. Als sie
versuchten, sich an den Engeln
in Knabengestalt zu vergreifen,
wurden sie daran gehindert.
Anschließend wurde ihr Land
umgestürzt, und über sie regne-
ten gebrannte Steine herab.



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Ein Duâ des Propheten Nûh

„O mein Herr!
Hilf mir gegen ihren
Vorwurf der Lüge!“

Sure Mu'minûn, 23:26

Meine Lehren von Ismâîl (a.s.):

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

١٢ zwölf

Suren, in denen sein Name
vorkommt:



Bakara, Âli Imrân, Nisâ, An'âm,
Ibrâhîm, Maryam, Anbiyâ, Sâd

Ismâîl (a.s.)

Ismâîl (aleyhisselam) ist der Sohn von Ibrâhîm (aleyhisselam) und Hâdschar. Auf Allahs Anweisung hin ließ Ibrâhîm (aleyhisselam) seinen noch gestillten Sohn Ismâîl gemeinsam mit seiner Mutter in Mekka zurück. Mit dem Hervorsprudeln einer Quelle, die Zamzam genannt wird, entwickelte sich diese Gegend im Laufe der Zeit zu einem bewohnbaren Ort.

Als Ibrâhîm (aleyhisselam) im Traum den Auftrag erhielt, seinen Sohn zu opfern, zeigte Ismâîl (aleyhisselam) vollkommene Ergebung in Allah. Allah nahm diese aufrichtige Ergebenheit an und sandte anstelle

Ismâîls einen Widder als Opfer (Sure Sâffât, 37:102–107).

Ismâîl (aleyhisselam) wirkte gemeinsam mit seinem Vater beim Bau der Kaaba mit und half, ihre Fundamente zu errichten. Die Abstammung der Araber wird überwiegend auf Ismâîl (aleyhisselam) zurückgeführt. Auch der Prophet Muhammad (sallallahu aleyhi wa sallam) stammt aus seiner Linie.

Im Koran wird Ismâîl (aleyhisselam) als geduldiger und aufrichtiger Diener Allahs beschrieben. Er wird zudem als ein Prophet gelobt, der sein Wort hielt und seine Familie zum Gebet anhielt (Sure Maryam, 19:54–55).



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen.



Ein Duâ des Propheten Mûsâ

„Mein Herr,
ich habe mich gegen
mich versündigt!
Verzeihe Mir denn!“

Sure Kasâs, 28:16

Meine Lehren von Ishâk (a.s.):



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Ishâk (a.s.)

Ishâk (aleyhisselam) ist der jüngere Sohn von Ibrâhîm (aleyhisselam). Seine Mutter ist Sâra. Ibrâhîm (aleyhisselam) und Sâra blieben über viele Jahre kinderlos. Aus diesem Grund wandte sich Ibrâhîm (aleyhisselam) im Gebet an Allah und bat um einen Nachkommen. Eines Tages kamen Engel zu Ibrâhîm (aleyhisselam) und verkündeten ihm und seiner Frau Sâra zunächst die Geburt von Ishâk (aleyhisselam) und anschließend die seines Enkels Yakûb (aleyhisselam). So kam Ishâk (aleyhisselam) durch Allahs Gnade zur Welt. Im Koran wird berichtet, dass ihm Wissen und Weisheit verliehen wurden. Aus der Linie seines Sohnes Yakûb (aleyhisselam) gingen zahlreiche Propheten hervor, die zu den Kindern Israels gesandt wurden. Im Koran wird außerdem hervorgehoben, dass Ishâk (aleyhisselam) Offenbarung erhielt, rechtgeleitet wurde, zu den Rechtschaffenen gehörte, gesegnet war, seine Geburt angekündigt wurde und dass er eine göttliche Gabe darstellte.

lam) durch Allahs Gnade zur Welt. Im Koran wird berichtet, dass ihm Wissen und Weisheit verliehen wurden. Aus der Linie seines Sohnes Yakûb (aleyhisselam) gingen zahlreiche Propheten hervor, die zu den Kindern Israels gesandt wurden. Im Koran wird außerdem hervorgehoben, dass Ishâk (aleyhisselam) Offenbarung erhielt, rechtgeleitet wurde, zu den Rechtschaffenen gehörte, gesegnet war, seine Geburt angekündigt wurde und dass er eine göttliche Gabe darstellte.

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

17 sechzehn



Suren, in denen sein Name vorkommt:

Bakara, Âli Imrân, Nisâ, An'âm, Hûd, Yûsuf, Ibrâhîm, Maryam, Anbiyâ, Ankabût, Sâffât, Sâd

Ein Duâ des Propheten Mûsâ

„O mein Herr!
Errette mich vor
dem ungerechten
Volk!“

Sure Kasâs, 28:21

Mein heutiges Gebet:

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

١٦ sechzehn



Suren, in denen sein Name vorkommt: Bakara, Âli Imrân, Nisâ, An'âm, Hûd, Maryam, Anbiyâ, Sâd



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Yakûb (a.s.)

Yakûb (aleyhisselam) ist der Vater von Yûsuf (aleyhisselam), und die Nachkommenschaft der Kinder Israels geht auf ihn zurück. Ihm wurde der Name Isrâ'îl gegeben, was „Diener Allahs“ bedeutet. Daher werden seine Nachkommen als Banû Isrâ'îl, also Kinder Israels, bezeichnet. Im Koran wird Yakûb (aleyhisselam) als ein aufrichtiger, tugendhafter, gütiger und rechtschaffener Prophet beschrieben, der über eine starke Willenskraft und einen scharfen Verstand verfügte. Als Yûsuf (aleyhisselam) seinem Vater von seinem bedeutsamen Traum berichtete, sagte Yakûb (aleyhisselam) zu ihm: „Mein Sohn, erzähle deinen Traum nicht deinen Brüdern, damit sie keine List gegen dich schmieden. Gewiss, der Schaytân ist dem Menschen ein offenkundiger Feind.“ Yakûb (aleyhisselam) hatte zwölf Kinder. Seine Söhne wurden von Eifersucht gegenüber Yûsuf (aleyhisselam) ergriffen und warfen ihn in einen Brunnen. Yakûb (aleyhisselam) wurde durch diesen Verrat und den damit einhergehenden Schmerz des Verlustes schwer geprüft. Aus Sehnsucht nach seinem Sohn erblindete er, bis er Jahre später durch das Hemd, das Yûsuf (aleyhisselam) ihm schickte und das er sich über das Gesicht strich, sein Augenlicht wiedererlangte.

Ein Duâ des Propheten Yûsuf

„Schöpfer der Himmel und der Erde, Du bist mein Hort in dieser Welt und in der nächsten; lass mich zu Dir verscheiden als ein Gottergebener und vereine mich mit den Gerechten.“

Sure Yûsuf, 12:101

Mein heutiges Gebet:

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

٢٧

siebenundzwanzig

Suren, in denen sein Name vorkommt:

Yûsuf, An'âm, Mu'min

Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Yûsuf (a.s.)

Die Geschichte von Yûsuf (aleyhisselam) unterscheidet sich von den übrigen Prophetengeschichten dadurch, dass sie vollständig in einer einzigen Sure erzählt wird. Sie wird als „Ahsan al-Kasâs“, also als „die schönste aller Geschichten“, bezeichnet. Aus Neid warfen ihn seine Brüder in einen Brunnen; anschließend wurde er von Karawanenreisenden gefunden und als Sklave nach Ägypten verkauft. Dort wuchs Yûsuf (aleyhisselam) heran und zeichnete sich durch seine Schönheit, seine Aufrichtigkeit und seine Standhaftigkeit aus. Durch seine besondere Fähigkeit zur Traumdeutung erlangte er Bekanntheit und deutete schließlich den Traum des

Herrschers, woraufhin er mit der Verwaltung der Schatzkammern Ägyptens betraut wurde. Als eine Hungersnot ausbrach, suchten seine Brüder bei ihm Hilfe. Yûsuf (aleyhisselam) vergab ihnen, vereinte seine Familie wieder und ließ sie nach Ägypten kommen. Seine Haltung der Vergebung führte zur Annäherung der Familie. Sein Verhalten verdeutlicht die Bedeutung von Vertrauen, Kompetenz, Nachsicht und Barmherzigkeit für den Einzelnen wie auch für die Gesellschaft und zeigt, dass selbst in schweren Zeiten Hoffnung und Geduld unverzichtbar sind, um in eine schönere Zukunft zu führen.



وَإِذْ قَالَ إِبْرَاهِيمُ لِأَبِيهِ أَرَزَرْتَنِي أَصْنَمًا إِلَهًا ۖ إِنِّي أَرِيكَ
وَقَوْمَكَ فِي ضَلَالٍ مُّبِينٍ ﴿٧٥﴾ وَكَذَلِكَ نُرَى إِبْرَاهِيمَ مَلَكُوتَ
السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَلَيَكُونَ مِنَ الْمُوقِنِينَ ﴿٧٦﴾ فَلَمَّا جَنَّ
عَلَيْهِ النَّوْمُ رَأَى كَوْكَبًا ۖ قَالَ هَذَا رَبِّي ۖ فَلَمَّا أَفَلَ قَالَ لَا أُحِبُّ
الْأَفْلِينَ ﴿٧٧﴾ فَلَمَّا رَأَى الْقَمَرَ بَازِعًا ۖ قَالَ هَذَا رَبِّي ۖ فَلَمَّا أَفَلَ قَالَ
لَئِنْ لَمْ يَهْدِنِي رَبِّي لَأَكُونَنَّ مِنَ الْقَوْمِ الضَّالِّينَ ﴿٧٨﴾ فَلَمَّا
رَأَى الشَّمْسَ بَازِعَةً ۖ قَالَ هَذَا رَبِّي هَذَا أَكْبَرُ ۖ فَلَمَّا أَفَلَتْ قَالَ
يَا قَوْمِ إِنِّي بَرِيءٌ مِمَّا تُشْرِكُونَ ﴿٧٩﴾ إِنِّي وَجَّهْتُ وَجْهِيَ لِلَّذِي
فَطَرَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ حَنِيفًا وَمَا أَنَا مِنَ الْمُشْرِكِينَ ﴿٨٠﴾



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Möchtest du an unseren Tafsîr-Runden teilnehmen? Folge uns auf unserem Social-Media-Kanal @igmgkggtorg. Weitere Informationen zu den Kursen findest du ebenfalls dort.

Tafsir Stunde I Podcast 2

Sure An'âm, 74-79

Und als Abraham zu seinem Vater Azar sprach: »Nimmst du Bilder zu Göttern an? Wahrlich, ich sehe dich und dein Volk in offenkundigem Irrtum!« (74) Und so zeigten wir Abraham das Königreich der Himmel und der Erde, damit er zu den Festen im Glauben gehöre. (75) Doch als die Nacht ihn überschattete, sah er einen Stern. Er rief: »Das ist mein Herr!« Als er aber unterging, sprach er: »Ich liebe nicht, was untergeht.« (76) Und als er den Mond aufgehen sah, sprach er: »Das ist mein Herr!« Und als er unterging, sagte er: »Wahrlich, wenn mich mein Herr nicht leitet, bin ich einer der Irrenden.« (77) Doch als er die Sonne aufgehen sah, rief er: »Das ist mein Herr – das ist das Größte!« Als sie jedoch unterging, sagte er: »O mein Volk! Ich habe nichts mit euren Göttern zu schaffen!« (78) Siehe, ich richte mein Angesicht lauterem Glauben auf Den, Der die Himmel und die Erde erschaffen hat, und ich gehöre nicht zu denen, die (Gott) Gefährten geben.« (79)

Ein Duâ des Propheten Mûsâ

„Und gib uns Gutes
in dieser Welt wie im
Jenseits!“

Sure Âraf, 7:156

Meine Lehren von Ayyûb (a.s.):

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

0 fünf

Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Nisâ, An'âm, Anbiyâ, Sâd

Ayyûb (a.s.)

Ayyûb (aleyhissalam) stammt aus der Linie des Propheten Is-hâk. Er war wohlhabend, hatte eine große Familie und war ein rechtschaffener Diener Allahs. Doch Allah forderte von ihm Geduld. Er verlor seinen Besitz, seine Kinder und Gesundheit. Er erkrankte schwer und wurde von der Gesellschaft ausgegrenzt. Trotz all dieser Prüfungen erhob er keinen Aufruhr und widersetzte sich nicht. Er wandte sich allein an Allah und sprach folgendes Bittgebet: „Gewiss, mich hat Leid getroffen, und Du bist der Barmherzigste der Barmherzigen.“ (Sure Anbiyâ, 21:83)

Allah der Erhabene ließ seine zum Sprichwort gewordene Geduld und seine Ergebung nicht unbelohnt. Als er mit seinen Füßen auf den Boden trat, sprudelte Wasser heraus. Er wusch sich und fand Heilung. Er erlangte seine Gesundheit, seinen Besitz und seine Familie zurück. (Sure Sâd, 38:42–43)

Im Koran wird Ayyûb (aleyhissalam) als jemand beschrieben, der geduldig, ein guter Diener und Allah stets zugewandt war. Seine Geduld gilt bis heute als eines der größten und vorbildlichsten Beispiele von Standhaftigkeit in der Geschichte.



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen.



Ein Duâ des Propheten Schu'ayb

„Unser Herr,
entscheide nach der
Wahrheit zwischen uns und
unserem Volk; Du bist der
beste Richter.“

Sure Âraf, 7:89

Meine Lehren von Schu'ayb (a.s.):



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Schu'ayb (a.s.)

Schu'ayb (aleyhisselam) ist und ging durch ein heftiges Beben unter. Die Geschichte von Madyan und Aykah gesandt Schu'ayb (aleyhisselam) zeigt, wurde. Er rief sein Volk zum wie wichtig gerechtes Handeln Glauben an Allah auf und ge- und erlaubter Erwerb für die ge- bot Ehrlichkeit im Handel so- gesellschaftliche Ordnung sind. wie gerecht zu messen und zu Mit seiner Geduld, seiner Ver- wiegen. (Sure Hûd, 11:84–86) kündigung, seinen weisen Aufgrund seiner eindrucksvollen Worten und seinem Nachdruck auf Gerechtigkeit wurde er den Gemeinschaften zum Vor- Redeweise und seiner Überzeu- bild. Seine Geschichte ist eine gungskraft wurde er als „Hatîb Mahnung, dass Unrecht zum Anbiyâ“, also als „Redner der Niedergang führt, während Volk von Madyan beharrte Aufrichtigkeit zu Blüte und Erlö- jedoch auf unrechtmäßigem Gewinn und Unterdrückung sung führt.

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

11 elf



Suren, in denen sein Name vorkommt:

Âraf, Hûd, Schuarâ, Ankabût

Ein Duâ des Propheten Mûsâ

„Ich aber stelle
meine Sache Allah
anheim. Allah kennt
Fürwahr Seine Diener!“

Sure Gâfir, 40:44

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

136

ein-
hundert-
sechsdreißig



Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Bakara, Âli Imrân, Nisâ,
Mâida, An'âm, Âraf, Yûnus, Hûd,
Ibrâhîm, Isrâ, al-Kahf, Maryam, Tâ
Hâ, Anbiyâ, Hadsch, Mu'minûn,
Furkân, Schuarâ, Naml, Kasâs,
Ankabût, Sadschda, Ahzâb,
Sâffât, Mu'min, Fussilât, Schûrâ,
Zuchrûf, Ahkâf, Zâriyât, Nadschm,
Saf, Nâziât, A'lâ



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Mûsâ (a.s.)

Mûsâ (aleyhisselam) wurde das Tawrât offenbart. Im Koran wird sein Name in 34 Suren insgesamt 136-mal erwähnt. Damit ist er der am häufigsten genannte Prophet im Koran. Zur Zeit seiner Geburt standen die Kinder Israels in Ägypten unter schwerer Unterdrückung: Männliche Neugeborene wurden in regelmäßigen Abständen getötet, während Mädchen am Leben gelassen wurden. Allah jedoch schützte Mûsâ (aleyhisselam) und bewirkte, dass er am Leben blieb. Und ausgerechnet im Palast des Pharao, der diese Unterdrückung zu verantworten hatte, ließ Allah Mûsâ aufwachsen. Zu den zentralen Ereignissen seines Wirkens gehört sein

mutiger Widerstand gegen die Tyrannei des Pharao und die Befreiung seiner Gesellschaft aus der Tyrannei und Knechtschaft. In der Auseinandersetzung mit dem Pharao verkörpert Mûsâ (aleyhisselam) Gerechtigkeit, Mut und verantwortungsvolle Führung.

Die Begegnung mit Allah und die Offenbarung der Tawrât unterstreichen seine besondere Stellung als Prophet.

Das Leben von Mûsâ (aleyhisselam) vermittelt grundlegende Lehren über Geduld, Mut, Hingabe an Allah, Opferbereitschaft, Verantwortung als Führungskraft und die Aufgabe, Menschen rechtzuleiten.

Ein Duâ des Propheten Ibrâhîm

„O mein Herr!

Gib mir Urteilskraft und
vereinige mich mit den Recht-
schaffenen! Und verleihe mir
den Ruf eines Wahrhaftigen bei
den künftigen Generationen!
Und mache mich zu einem
der Erben des Gartens der
Glückseligkeit!“

Sure Schuarâ, 26:83-85

Meine Lehren von Hârûn (a.s.):



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Hârûn (a.s.)

Hârûn (aleyhissalam) ist der Bruder von Mûsâ (aleyhissalam). Allah beauftragte Hârûn (aleyhissalam) ebenfalls mit dem Prophetentum, damit er Mûsâ (aleyhissalam) bei der Verkündigung der göttlichen Botschaft gegenüber dem Pharao unterstützt. Seine hervorstechende Eigenschaft war seine klare und wortgewandte Ausdrucksweise. Hârûn (aleyhissalam) rief die Kinder Israels zum Glauben an Allah auf und stand seinem Bruder loyal und aufrichtig zur

Seite. Während der Abwesenheit von Mûsâ (aleyhissalam), als dieser sich auf den Berg begab, widersetzte sich Hârûn (aleyhissalam) der Hinwendung des Volkes zum goldenen Kalb und bemühte sich, sie auf den rechten Weg zurückzuführen. Dennoch folgte die Gesellschaft seinen Hinweisen nicht. Im Islam wird Hârûn (aleyhissalam) besonders für seine Geduld, seine eindrucksvolle Redeweise und seine Treue zu seinem Bruder hervorgehoben.

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

٢٠ zwanzig



Suren, in denen sein Name vorkommt:

Bakara, Nisâ, An'âm, Âraf,
Schuarâ, Sâffât, Mu'minûn,
Kasâs, Saf

Ein Duâ des Propheten Mûsâ

„Mein Herr,
vergib mir und meinem Bruder
und lass uns eintreten in Deine
Barmherzigkeit; denn Du
bist der Barmherzigste der
Barmherzigen.“

Sure Âraf, 7:151

Mein heutiges Gebet:

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

٢ zwei

Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Anbiyâ, Sâd

Zûlkiŕl (a.s.)

Da der Koran nur begrenzte Informationen über Zûlkiŕl (aleyhisselam) enthält, besteht hinsichtlich seiner Persönlichkeit und seiner religiösen Stellung keine eindeutige Übereinstimmung. Nach der allgemeinen Auffassung der Gelehrten deutet jedoch die Tatsache, dass er im Koran gemeinsam mit Propheten erwähnt wird, darauf hin, dass auch er ein Prophet war. Nach einer bei Tabarî überlieferten Darstellung lebte Zûlkiŕl (aleyhisselam) in Damaskus (heutiges Syrien). Dort rief er die Menschen zur Anbetung Allahs auf und verstarb auch in dieser Stadt. In einigen Quellen

wird berichtet, dass er zu den Kindern Israels gesandt wurde und ihnen als Wegweiser diente.

Zûlkiŕl (aleyhisselam), der auch als „Pir der Bäcker“ bezeichnet wird, verdiente seinen Lebensunterhalt durch das Backen von Brot. Das Wort Zûlkiŕl bedeutet im Arabischen „Inhaber eines Anteils, eines Loses oder einer Verpflichtung“. Ob es sich dabei um seinen Eigennamen, einen Beinamen oder eine Eigenschaft handelt, ist umstritten. In Überlieferungen wird berichtet, dass sein eigentlicher Name Bischr war und Zûlkiŕl sein Beinamen.



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen.



Dâwûd (aleyhisselam) stammt aus der Linie des Propheten Yakûb, des Sohnes von Ishâk. Er wurde zu den Kindern Israels gesandt und ist der Vater des Propheten Suleymân. Allah offenbarte ihm mit dem Zabûr eines der vier großen göttlichen Bücher. Dâwûd (aleyhisselam) besaß eine kräftige und zugleich außergewöhnlich schöne Stimme. Bis heute wird für Menschen mit besonders schöner Stimme im Türkischen der Ausdruck „dâwûdische Stimme“ verwendet. Wenn er aus dem Zabûr vortrug, stimmten die Berge mit ihm in den Lobpreis ein, und die Vögel hielten inne, um seinem Vortrag zu lauschen. Zuvor arbeitete er als Hirte. Allah lehrte ihn, Eisen formbar zu machen, und verlieh ihm die Kunst,

Rüstungen herzustellen. Auf diese Weise fertigte er stabile und praktische Rüstungen an und verdiente seinen Lebensunterhalt durch eigene Hände Arbeit. Dâwûd (aleyhisselam) diente zunächst als Soldat im Heer von Tâlût. In einer Schlacht besiegte er den Krieger Goliath, indem er ihn mit einer Schleuder tötete und errang dadurch einen großen Sieg. Nach diesem Ereignis verlieh Allah ihm sowohl die Prophetie als auch die Herrschaft. In der Geschichte der Kinder Israels war er der erste, in dem Prophetie und Königtum vereint waren.

Das Grab des Propheten Dâwûd befindet sich in al-Kuds, also Jerusalem, in dem Gebiet nahe dem Masdschid al-Aksâ.

Ein Duâ des Propheten Suleymân

„O mein Herr!

Halte mich dazu an, Für
Deine Gnade zu danken, die Du mir
und meinen Eltern gewährt hast,
und rechtschaffen zu handeln, zu
Deinem Wohlgefallen.“

Sure Naml, 27:19

Mein heutiges Gebet:

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

17 sechzehn



Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Bakara, Nisâ, Mâida, An'âm,
Isrâ, Anbiyâ, Sâd

Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐





وَلَمَّا وَرَدَ مَاءَ مَدْيَنَ وَجَدَ عَلَيْهِ أُمَّةٌ مِنَ النَّاسِ يَسْقُونَ وَوَجَدَ مِنْ دُونِهِمْ امْرَأَتَيْنِ تَذُودَانِ قَالَ مَا خَطْبُكُمَا قَالَتَا لَا نَسْقِي حَتَّى يُصْدَرَ الرِّعَاءُ وَأَبُونَا شَيْخٌ كَبِيرٌ ﴿٢٣﴾ فَسَقَى لَهُمَا ثُمَّ تَوَلَّى إِلَى الظِّلِّ فَقَالَ رَبِّ إِنِّي لِمَا أَنْزَلْتَ إِلَيَّ مِنْ خَيْرٍ فَقِيرٌ ﴿٢٤﴾ فَجَاءَهُ إِحْدَاهُمَا تَمْشِي عَلَى اسْتِحْيَاءٍ قَالَتْ إِنَّ أَبِي يَدْعُوكَ لِيَجْزِيَكَ أَجْرَ مَا سَقَيْتَ لَنَا فَلَمَّا جَاءَهُ وَقَصَّ عَلَيْهِ الْقَصَصَ قَالَ لَا تَخَفْ نَجَوْتَ مِنَ الْقَوْمِ الظَّالِمِينَ ﴿٢٥﴾ قَالَتْ إِحْدَاهُمَا يَا أَبَتِ اسْتَأْجِرْهُ إِنَّ خَيْرَ مَنِ اسْتَأْجَرْتَ الْقَوِيُّ الْأَمِينُ ﴿٢٦﴾ قَالَ إِنِّي أُرِيدُ أَنْ نَمْلِكَ إِحْدَى ابْنَتَيْ هَاتَيْنِ عَلَى أَنْ تَأْجُرَنِي ثَمَانِي حَجَّاجٍ فَإِنْ آمَمْتَ عَشْرًا فَمِنْ عِنْدِكَ وَمَا أُرِيدُ أَنْ أَمْلِكَ عَلَيْكَ سَتَجِدُنِي إِنْ شَاءَ اللَّهُ مِنَ الصَّاحِقِينَ ﴿٢٧﴾ قَالَ ذَلِكَ بَيْنِي وَبَيْنَكَ أَيَّمَا الْأَجَلَيْنِ قَضَيْتَ فَلَا عُدْوَانَ عَلَيَّ وَاللَّهُ عَلَى مَا نَقُولُ وَكِيلٌ ﴿٢٨﴾

Möchtest du an unseren Tafsîr-Runden teilnehmen? Folge uns auf unserem Social-Media-Kanal @igmgkgktorg. Weitere Informationen zu den Kursen findest du ebenfalls dort.

Tafsir Stunde I Podcast 3

Sure Kasâs, 23-28

Und als er zu den Wasserquellen von Madyan kam, fand er dort eine Schar Männer (ihr Vieh) tranken. Und abseits von ihnen fand er zwei Mädchen mit ihrer Herde. Da fragte er: »Was ist los?« Sie antworteten: »Wir können die Herde erst tränken, wenn die Hirten fortgezogen sind; denn unser Vater ist ein sehr alter Mann.« (23) Da trankte er für sie. Dann zog er sich in den Schatten zurück und betete: »O mein Herr! Ich bedarf dringend, was immer Du an Gutem auf mich herabsendest.« (24) Da kam eines der beiden (Mädchen) schüchtern zu ihm und sprach: »Siehe, mein Vater lädt dich ein, um dir den Lohn dafür zu geben, dass du für uns getränkt hast.« Und als er zu ihm gekommen war und ihm seine Geschichte erzählt hatte, sprach er: »Fürchte dich nicht! Du bist dem sündigen Volk entkommen.« (25) Da sagte eine der beiden: »O mein Vater! Nimm ihn deinen Dienst. Fürwahr, der Beste, den du verpflichten kannst, ist der, der stark und getreu ist!« (26) "Er sprach: »Ich möchte dir eine von meinen beiden Töchtern hier zur Frau geben unter der Bedingung, dass du mir acht Jahre lang dienst. Und wenn du zehn vollenden willst: es steht bei dir; denn ich möchte nicht hart gegenüber dir sein. So Allah will, wirst du finden, dass ich in allem gerecht bin.«" (27) Er sprach: »So sei es zwischen mir und dir. Welche der beiden Fristen ich auch erfülle, es soll mich kein Vorwurf treffen. Und Allah ist Bürge unserer Worte.« (28)



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Ein Duâ des Propheten Suleymân

„O mein Herr!

Vergib mir! Und gib mir
ein Reich, wie es keinem
nach mir zukommt. Du
bist ja Fürwahr der
Freigebigste.“

Sâd Suresi, Ayet: 35

Meine Lehren von Suleymân (a.s.):

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

۱۷ siebzehn

Suren, in denen sein Name
vorkommt:



Bakara, Nisâ, An'âm, Anbiyâ,
Saba, Sâd

Suleymân (a.s.)

Suleymân (aleyhisselâm) war sowohl Prophet als auch Herrscher. Wie sein Vater, der Prophet Dâwûd (aleyhisselâm), wurde auch er zu den Kindern Israels gesandt. Im Koran wird er als ein dankbarer, rechtschaffener, weiser und verständiger Diener Allahs beschrieben. Besonders hervorgehoben werden sein Scharfsinn, sein umfassendes Wissen sowie seine Fähigkeit, selbst komplexe Angelegenheiten mühelos zu lösen. Zum Heer des Propheten Suleymân gehörten Menschen, Dschinn und Vögel. Der Wind stand unter seinem Befehl und wehte in die Richtung, die er

bestimmte. Die Dschinn errichteten für ihn Paläste, Statuen und große Wasserbecken. Außerdem wird überliefert, dass er die Madschid al-Aksâ innerhalb von sieben Jahren bauen ließ. Es wird berichtet, dass er etwa vierzig Jahre regierte und im Alter von zweiundfünfzig oder dreiundfünfzig Jahren verstarb. Die Dschinn bemerkten seinen Tod über längere Zeit nicht, da er sich im Stehen auf einen Stab stützte. Erst als Würmer den Stab zernagten und er zu Boden fiel, wurde sein Tod erkannt. Überliefert wird, dass sich sein Grab in al-Kuds befindet.



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Ilyâs (aleyhisselam) wurde in der Zeit nach Mûsâ (aleyhisselam) zu den Kindern Israels gesandt.

Ilyâs (aleyhisselam) rief sein Volk, das den Glauben an den einen Allah verlassen hatte und den Götzen Ba'î verehrte, dazu auf, wieder Allah allein anzubeten. Er warnte sie eindringlich vor dem Schirk und vor dem Ungehorsam gegenüber Allah. Der Herrscher der Region zwang die Menschen jedoch, weiterhin Götzen zu dienen. Zwar nahm er die Botschaft von Ilyâs aleyhisselam zunächst an, doch später wandte er sich erneut vom Glauben ab und versuchte sogar, den Propheten zu töten. Da das Volk weiterhin am Götzendienst festhielt, wurde Ilyâs

(aleyhisselam) von Allah die Macht verliehen, drei Jahre lang über den Regen zu bestimmen. Weil das Volk im Irrtum verharrte, setzte er den Regen zeitweise aus. Obwohl er ihn wieder fallen ließ, setzte die Gesellschaft die Vielgötterei fort und beharrte auf seinem Ungehorsam. Angesichts dieser Wideretzlichkeit und des Unglaubens der Kinder Israels wandte sich Ilyâs (aleyhisselam) an Allah und bat darum, sowohl aus dem irdischen Leben befreit zu werden als auch zu Ihm erhoben zu werden.

Zugleich ist darauf hinzuweisen, dass diese Überlieferungen weitgehend auf dem Alten Testament und anderen Quellen des Alten Testaments beruhen.

Ein Duâ des Propheten Zakariyya

„O mein Herr!
Lasse mich nicht
kinderlos, denn Du
bist der beste der
Erben.“

Sure Anbiyâ, 21:89

Mein heutiges Gebet:

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

٣ drei

Suren, in denen sein Name vorkommt:

An'âm, Sâffât

Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen.



Ein im Koran erwähntes Gebet

„Unser Herr,
wir glauben wirklich!
Vergib uns daher unsere
Sünden und bewahre uns
vor der Feuerspein!“

Sure Âli Imrân, 3:16

Meine Lehren von Elyesa (a.s.):



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Elyesa (a.s.)

Elyesa (aleyhisselam) gehört zu den Propheten, deren Name im Koran erwähnt wird. Er wird in der Sure An'âm (6:86) sowie in der Sure Sâd (38:48) genannt. Nach überlieferten Berichten war er der Nachfolger und enge Gefährte von Ilyâs (aleyhisselam). Allah entsandte ihn als Propheten zu den Kindern Israels. Elyesa (aleyhisselam) wird als geduldiger und aufrechter Diener Allahs beschrieben. Eine ausführliche Erzählung seiner Geschichte findet sich im Koran nicht. Dennoch wird betont, dass er seine prophetische Aufgabe mit großer Treue und Hingabe erfüllte. In islamischen Quellen wird berichtet, dass er sich bemühte, seine Gesellschaft vom Götzendienste abzubringen und es auf dem rechten Weg zu halten. Exegeten heben hervor, dass Elyesa (aleyhisselam) aufgrund seiner moralischen Vorzüglichkeit und seiner Aufrichtigkeit im Dienst Allahs im Koran lobend erwähnt wird.

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

zwei



Suren, in denen sein Name vorkommt:

An'âm, Sâd

Ein Duâ des Propheten Yûnus

„Es gibt keinen Gott
außer Dir!

Preis sei Dir! Ich war
wirklich einer der
Sünder!“

Sure Anbiyâ, 21:87

Meine Lehren von Yûnus (a.s.):



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Yûnus (a.s.)

Yûnus (aleyhissalam) ist einer Allah aufrichtig an und sprach: der Propheten, die zum Volk „Es gibt keinen Gott außer Dir. von Ninawâ gesandt wurden. Wahrlich, ich gehörte zu den Er rief seine Gesellschaft zum Ungerechten.“ (Sure Anbiyâ, Glauben an Allah auf. Als die 21:87) Dieses aufrichtige Duâ Menschen jedoch lange Zeit wurde angenommen. Yûnus Widerstand leisteten, verließ (aleyhissalam) wurde aus dem er die Stadt in tiefer Traurigkeit. Bauch des Fisches gerettet und Dieses übereilte Verhalten wur- erneut zu seinem Volk gesandt. de für ihn zu einer Prüfung. Auf Als sein Volk daraufhin Reue dem Schiff, das er bestieg, fiel zeigte und glaubte, wurde es bei der Auslosung das Los auf vor der Vernichtung bewahrt. ihn, woraufhin er ins Meer ge- Seine Geschichte erinnert an worfen wurde und in den Bauch die Bedeutung von Geduld, eines großen Fisches gelangte. Reue und der Umkehr zu Allah. In dieser Dunkelheit flehte er

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

٣ drei



Suren, in denen sein Name vorkommt:

Nisâ, An'âm, Yûnus, Sâffât, Anbiyâ, Kalam

Ein Duâ des Propheten Zakariyyâ

"Mein Herr,
gib mir von Dir
gute Nachkommen;
Du erhörst ja die
Gebete!"

Sure Âli Imrân, 3:38

Meine Lehren von Zakariyyâ (a.s.):

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

7 sechs

Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Âli Imrân, An'âm, Anbiyâ,
Maryam

Zakariyyâ (a.s.)

Zakariyyâ (aleyhisselam) war er sich an Allah, damit seine
einer der Propheten, die zu den Nachkommenschaft fortbeste-
Kindern Israels gesandt wurden. he. Allah erhörte sein Bittgebet
Seine Abstammung reicht bis und schenkte ihm den Propheten
zum Propheten Suleymân zu Yahyâ. Dieses Bittgebet wird
rück. Zugleich übernahm er die im Koran wie folgt überliefert:
geistige Erziehung von Mary- „Mein Herr, siehe, mein Gebet
am und sorgte für ihren Schutz. ist gebrechlich, und mein Haupt
Als er in ihrem Gebetsraum schimmert grau, aber nie blieb
Nahrungsmittel vorfand, die mein Duâ zu Dir unbeantwor-
außerhalb ihrer jeweiligen Jah- tet.“ (Sure Maryam, Vers 4)
reszeiten waren, vertieften sich Zakariyyâ (aleyhisselam) als
sein Vertrauen in Allah und sei- ein geduldiger, aufrichtiger
ne Bittgebete zu Ihm. (Sure Âli und gottesfürchtiger Diener be-
Imrân, 3:37–38) In einem Ha- schrieben, der die Gebote Al-
dith wird berichtet, dass er als lah's verkündete.
Zimmermann arbeitete. Er hatte Es wird berichtet, dass sich sein
bis ins hohe Alter keine Kinder. Grab neben der Großen Mo-
In aufrichtiger Bitte wandte schee von Aleppo befindet.



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen.



Ein im Koran erwähntes Gebet

„Unser Herr,
gib uns im Diesseits Gutes
und im Jenseits Gutes und
hüte uns vor der Strafe
des Feuers.“

Sure Bakara, 2:201

Mein heutiges Gebet:

Anzahl der Verse im Koran, in
denen sein Name erwähnt wird:

5 fünf

Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Âli Imrân, An'âm, Maryam,
Anbiyâ

Yahyâ (a.s.)

Yahyâ (aleyhisselam) ist der Sohn von Zakariyyâ (aleyhisselam). Im Koran wird in den Suren Âli Imrân und Maryam berichtet, dass Zakariyyâ (aleyhisselam) Allah darum bat, ihm nach seinem Tod jemanden zu schenken, der den Dienst im Heiligtum fortführen solle. Obwohl er selbst sehr alt war und seine Frau unfruchtbar war, verkündeten ihm die Engel die Geburt eines Sohnes mit dem Namen Yahyâ. Nach der Ermordung seines Vaters Zakariyyâ (aleyhisselam) wurde Yahyâ (aleyhisselam) mit dem prophetischen Auftrag betraut. Allah, der Erhabene, befahl ihm fünf Dinge: Allah keinen Partner beizugesellen, das Gebet zu verrichten, zu fasten, Almosen zu geben und Allahs zu gedenken. Er richtete nach den Geboten von Mûsâ (aleyhisselam) und gilt als der letzte Prophet, der nach der Tawrât handelte. Als Îsâ (aleyhisselam) das Prophetentum verliehen wurde, folgte er dessen Geboten. Während seines prophetischen Wirkens erklärte Yahyâ (aleyhisselam), dass die außereheliche Beziehung des Königs Herodes mit der Frau seines Bruders den göttlichen Gesetzen widerspreche. Daraufhin wurde er hingerichtet.



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen.





وَإِذْ أَوْحَيْتُ إِلَى الْحَوَارِيِّينَ أَنْ آمِنُوا بِي وَبِرَسُولِي قَالُوا آمَنَّا
وَاشْهَدْ بِأَنَّنَا مُسْلِمُونَ ﴿١١١﴾ إِذْ قَالَ الْحَوَارِيُّونَ يَا عِيسَى ابْنُ
مَرْيَمَ هَلْ يَسْتَطِيعُ رَبُّكَ أَنْ يُنْزِلَ عَلَيْنَا مَائِدَةً مِنَ السَّمَاءِ
قَالَ اتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ ﴿١١٢﴾ قَالُوا نُرِيدُ أَنْ نَأْكُلَ
مِنْهَا وَنَطْمَئِنَّ قُلُوبُنَا وَنَعْلَمَ أَنْ قَدْ صَدَقْتَنَا وَنَكُونَ عَلَيْهَا
مِنَ الشَّاهِدِينَ ﴿١١٣﴾ قَالَ عِيسَى ابْنُ مَرْيَمَ اللَّهُمَّ رَبَّنَا أَنْزِلْ
عَلَيْنَا مَائِدَةً مِنَ السَّمَاءِ تَكُونُ لَنَا عِيدًا لِأَوَّلِنَا وَآخِرِنَا
وَأَيَّةً مِنْكَ وَارْزُقْنَا وَأَنْتَ خَيْرُ الرَّازِقِينَ ﴿١١٤﴾ قَالَ اللَّهُ إِنِّي
مُنْزِلُهَا عَلَيْكُمْ فَمَنْ يَكْفُرْ بَعْدُ مِنْكُمْ فَإِنِّي أُعَذِّبُهُ
عَذَابًا لَا أُعَذِّبُهُ أَحَدًا مِنَ الْعَالَمِينَ ﴿١١٥﴾

Möchtest du an unseren Tafsîr-Runden teilnehmen? Folge uns auf unserem Social-Media-Kanal @igmgkgorg. Weitere Informationen zu den Kursen findest du ebenfalls dort.

Tafsir Stunde I Podcast 4

Sure Mâida, 111-115

Und als Ich den Jüngern eingab: »Glaubt an Mich und Meinem Gesandten«, da sprachen sie: »Wir glauben, sei Du auch Zeuge, dass wir Dir ergeben sind.« (111) Und als die Jünger sprachen: »O Jesus, Sohn der Maria! Ist dein Herr imstande, einen (gedeckten) Tisch zu uns vom Himmel herabzusenden?«, sprach er: »Fürchtet Allah, wenn ihr gläubig seid.« (112) "Sie sprachen: »Wir wollen von ihm essen, und unsere Herzen sollen dann beruhigt sein; denn wir wollen wissen, dass du uns tatsächlich die Wahrheit gesagt hast, und wollen dafür Zeugnisablegen.«" (113) "Da sprach Jesus, der Sohn der Maria: »O Allah, unser Herr! Sende zu uns einen Tisch vom Himmel herab, damit es ein Festtag für uns werde, für den ersten und letzten von uns, und ein Wunder von Dir. Und versorge uns; denn Du bist der beste Versorger.«" (114) Da sprach Allah: »Siehe, Ich sende ihn zu euch hinab. Wer danach von euch ungläubig ist, den werde Ich wahrlich mit einer Strafe strafen, wie Ich keinen aus aller Welt strafen werde.«" (115)



Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐

Îsâ (aleyhisselam) wird im Koran auch als „Îsâ ibn Maryam“ und „al-Masih“ erwähnt. Ihm wurde das Indschil gegeben. Es wird berichtet, dass er Muhammad (sallallahu aleyhi wa sallam) angekündigt hat. Er ist der letzte Prophet, der nach Yahyâ (aleyhisselam) zu den Kindern Israels gesandt wurde.

Îsâ (aleyhisselam) gehört zu den fünf bedeutendsten Propheten, den Ulu al-Azm. Eine der vier auserwählten Familien, die im Koran vorzüglich beschrieben werden, ist die Familie Imrân, zu der auch die Mutter von Îsâ, Maryam (aleyhisselam), gehört. Obwohl Maryam nicht verheiratet war, brachte sie Îsâ (aleyhisselam) durch eine Manifestation der göttlichen Schöpfermacht ohne Vater zur

Welt. Als diese außergewöhnliche Situation dazu führte, dass Maryam von den Menschen beschuldigt wurde, verließ sie mit ihrem Kind das Land und wanderte nach Ägypten aus. Îsâ (aleyhisselam) lebte mit seiner Mutter zwölf Jahre in Ägypten und kehrte anschließend in die Ortschaft Nâschira bei Jerusalem zurück.

Im Alter von dreißig Jahren wurde ihm das Prophetentum verliehen, woraufhin er begann, die Menschen zur Einheit Allahs, dem Tawhid, aufzurufen. Die Kinder Israels fühlten sich durch diese Einladung gestört und beschlossen, Îsâ (aleyhisselam) zu töten. Während im christlichen Glauben angenommen wird, dass Îsâ gekreuzigt und hingerichtet wurde, erklärt der Koran

ausdrücklich, dass Îsâ (aleyhisselam) weder getötet noch seinem Herrn zu Sich erhoben gekreuzigt wurde. Muslime wissen, dass Îsâ (aleyhisselam) von seinem Herrn zu Sich erhoben wurde.

Ein im Koran erwähntes Gebet

„Unser Herr,
lass unsere Herzen nicht
mehr irregehen, nachdem Du
uns geleitet hast, und gib uns
aus Deiner Gnadenfülle! Siehe,
Du bist der Schenkende.“

Sure Âli Imrân 3:8

Anzahl der Verse im Koran, in denen sein Name erwähnt wird:

٢٥ fünfundzwanzig

Suren, in denen sein Name vorkommt:



Bakara, Âli Imrân, Nisâ
Mâida, An'âm, Tawba, Maryam,
Mu'minûn, Ahzâb, Schûrâ,
Zuchrûf, Hadîd, al-Haşr, Saf

Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen.





Unser geliebter Prophet Muhammad (sallallahu aleyhi wa sallam)

Wie ein Dichter schrieb: „Der Gegangene wurde durch keinen anderen ersetzt.“ Er ist der letzte Gesandte und Prophet, der der Menschheit gesandt wurde. Der Vorzüglichste der Schöpfung wurde im Jahr 571 in Mekka als Halbweise geboren und verlor im Alter von sechs Jahren auch seine Mutter. Noch bevor ihm das Prophetentum verliehen wurde, war er unter den Menschen aufgrund seines vorbildlichen Charakters und seiner Aufrichtigkeit bekannt und wurde deshalb „al-Amīn“ (der Vertrauenswürdige) genannt. Im Alter von 25 Jahren heiratete er Hadidscha (radiyallahu anha). Im Jahr 610, im Monat Ramadan, wurde ihm in der Hirā

durch Dschibrīl (aleyhissalam) die erste Offenbarung mit dem Befehl „Lies!“ überbracht. Damit wurde ihm im Alter von vierzig Jahren das Prophetentum übertragen. Aufgrund des Drucks der mekkanischen Götzendienere wanderte er gemeinsam mit seinen Gefährten nach Medina aus und gründete dort das islamische Gemeinwesen von Madina. Nach der Öffnung Mekkas gelangte die Arabische Halbinsel rasch unter die Regierung der Muslime. Zwei Jahre nach der Öffnung vollzog der Prophet die Abschiedspilgerfahrt und verstarb kurze Zeit später nach einer Erkrankung im Jahr 632.

29 Ramadan 1447

19 März 2026

85

Ein im Koran erwähntes Gebet

**„Unser Herr,
strafe uns nicht für
Vergesslichkeit und Fehler.
Unser Herr,bürde uns keine
Last auf, wie Du sie denen vor
uns aufgebürdet hast. Unser
Herr, lass uns nicht tragen, wozu
unsere Kraft nicht ausreicht,
und vergib uns und verzeihe uns
und erbarme Dich unser! Du bist
unser Beschützer. Und hilf uns
gegen das Volk der Ungläubigen.“**

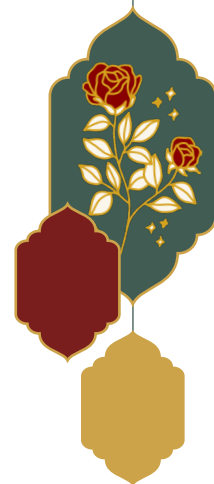
Sure Bakara, 2:286

Anzahl der Verse im Koran, in 4 mal als „Muhammad“, 1 mal
denen sein Name erwähnt wird: als „Ahmad“

Suren, in denen sein Name
vorkommt:

Âli Imrân, Ahzâb,
Muhammad, Fath, Saf

Ich habe meine KGT-Hatim-Seite gelesen. ☐



Îd al-Fitr-Botschaft



Der Prophet Muhammad (sallallahu aleyhi wa sallam) verkündete die Frohe Kunde: „Wer den Monat Ramadan im Glauben und in der Erwartung des alleinigen Lohns von Allah Fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“ (Buhârî, Îmân, 28)

Liebe Geschwister,

wir haben den gesegneten Monat Ramadan hinter uns gelassen und das Fest erreicht. Möge Allah uns zu jenen zählen, denen der Prophet (sallallahu aleyhi wa sallam) diese Verheißung zugesprochen hat. Die Festtage sind ein Geschenk unseres Herrn an uns. Sie sind eine Barmherzigkeit, die der Gläubige als Antwort auf seine Mühen empfängt.

Aus diesem Anlass gratuliere ich den Mitgliedern der Frauengemeinschaft herzlich zum Ramadanfest und spreche allen, die an der vorliegenden Arbeit mit dem Titel „Ramadan-Begleiter“ mitgewirkt haben, meinen aufrichtigen Dank aus.

Kemal Ergün

Vorsitzender der IGMG



Dankschreiben



Liebe Geschwister,

damit endet unsere gemeinsame Reise durch den Monat Ramadan. In dieser besonderen Zeit des Fastens, des Gebets und der Besinnung konnten wir uns intensiv mit den Lebenswegen der Propheten auseinandersetzen. Ihre Geduld, ihre Standhaftigkeit und ihr fester Glaube haben uns dabei Orientierung gegeben und dazu angeregt, das eigene Leben bewusster zu betrachten. Ich wünsche mir, dass dieser Ramadan für euch mehr war als ein abgeschlossener Zeitraum – nämlich ein Anstoß für einen bewusst gelebten Glauben, eine klare Haltung im Alltag und ein verantwortungsbewusstes Handeln aus Überzeugung. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern der Frauenjugendorganisation, die an der Erstellung dieses Heftes mitgewirkt haben – dem Redaktionsteam, den Autorinnen und Autoren sowie der Gestaltung. Euch, liebe Leserinnen und Leser, lade ich ein, die Karte auf der nächsten Seite zu gestalten, eure Gedanken festzuhalten und sie mit uns zu teilen.

Bis wir uns 2027 wiedersehen. Bleibt der KGT verbunden.

Mit Salam und Duā,

Zehra Karataş

Vorsitzende der Frauenjugendorganisation der IGMG



Meine Notizen



[illegible][illegible]

[illegible][illegible]

